

Ausbau der Pottendorfer Linie

Leistungszeitraum: 2008

Der Ausbau der Pottendorfer Linie Wien Meidling – Wampersdorf ist von hoher strategischer Bedeutung für das österreichische Schienennetz. Als Teil der Pontealbanaachse mit Entlastungsfunktion für die Südbahnstrecke Wien Meidling – Baden – Wr. Neustadt wird die Pottendorfer Linie einen wesentlichen Anteil des Güterverkehrs und des Personenfernverkehrs zwischen Wien und Italien/Slowenien aufnehmen. Mit dem Ausbau der Pottendorfer Linie ergeben sich Chancen im Regionalverkehr (schneller, dichter und stabiler Fahrplan aufgrund höherer Ausbaugeschwindigkeit und Zweigleisigkeit).

Das ÖIR wurde von den ÖBB beauftragt, einerseits eine raumplanerische Bewertung der Bestands-situation sowie der Ausbauvarianten vorzunehmen, andererseits deren Verkehrswirksamkeit zu analysieren. Die Studie untersucht Umfahrungslösungen und ihre Auswirkungen sowie die Chancen für die Siedlungsentwicklung um neue Stationen. Im Rahmen der Studie wurden Prognosen zur künftigen Siedlungsstruktur (Bevölkerung, Siedlung, Bauland) sowie Verkehrsprognosen (Fahrzeiten, Fahrgastaufkommen, Modal Split) erstellt.



Trassenvarianten

Ansprechpartner: Reinhold Deußner

Mitarbeiter: Erich Dallhammer, Gerald Kovacic, Wolfgang Neugebauer

Auftraggeberin: Österreichische Bundesbahnen